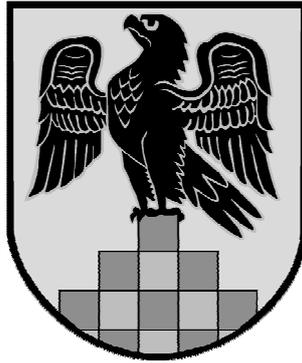


# JAHRESBERICHT 2015



# FREIWILLIGE FEUERWEHR ANRÖCHTE



*Unterstützen Sie die  
Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
durch Ihre Mitgliedschaft im  
Gemeindefeuerwehrverband.*

Die Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Berichtes.



**19. Ausgabe des Jahresberichtes**

Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte  
Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

Für den Inhalt und die Gestaltung zeigen sich verantwortlich:  
Michael Görge, Janis Peitz, Sonja Rüter und Andreas Sasse,  
die Löschzüge und -gruppen, Anna Schiller (Jugendfeuerwehr)  
sowie Ordnungs- und Sozialamtsleiter Ralf Hüls (Aus dem Rathaus).

Vielen Dank an die Kameraden/-innen und die Verwaltung für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes.  
Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden/-innen des  
Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.  
Wenden Sie sich an: Michael Görge, Janis Peitz, Sonja Rüter, Andreas Sasse

Redaktionsschluss Januar 2016

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden.

„Auch das wichtige Feuerwehrjahr 2015 ist Geschichte!“ So oder so ähnlich beginnen zumeist die Einleitungen zu einem Feuerwehrjahresrückblick, in diesem Jahr aber sehr passend für die Feuerwehr Anröchte.



3100 Einsatzstunden und damit 400 Stunden mehr als im Vorjahr wurden im Jahr 2015 in 139 Einsätzen geleistet. Neben dem Einsatzgeschehen war das Jahr 2015 geprägt von weiteren wegweisenden Entscheidungen und Maßnahmen für die Feuerwehr Anröchte, die Feuerwehren im Kreis Soest und in ganz Nordrhein-Westfalen.

In erster Reihe ist die Fertigstellung und Einbringung des Brandschutzbedarfsplans zu nennen. Dieser Plan umfasst die Problemstellungen und den Fahrplan der Feuerwehr in den nächsten 5 Jahren und enthält neben der Fahrzeugbeschaffung diesmal auch die dringend erforderlichen baulichen Maßnahmen und Erweiterungen an allen Standorten der Feuerwehr Anröchte, die bereits im nächsten Jahr beginnen sollen.

Für die Feuerwehren im Kreis Soest hat es ebenfalls Änderungen und Weiterentwicklungen gegeben. Hier sind besonders der Atemschutzverbund und der Einbau der Digitalfunktechnik zu nennen. Maßnahmen die zukünftig aber auch einen großen Schulungsaufwand für die Einsatzkräfte mit sich führen werden.

Verabschiedet wurde im Dezember zudem das neue BHKG (Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz in NRW), welches mit Wirkung zum 1. Januar 2016 das bisherige FSHG (Feuerlösch- und Hilfeleistungsgesetz NRW) abgelöst hat. Dieses Gesetz stellt sicherlich wesentliche Verbesserungen im Vergleich zum bisherigen Gesetz für die Feuerwehren und Kommunen dar. Allerdings sind aber ganz besonders auch die Kommunen mehr in die Verantwortung genommen worden, um Lösungen zur Stärkung des Ehrenamtes herbeizuführen und die Attraktivität der Feuerwehrarbeit zu steigern, um somit den Erhalt des Ehrenamtes dauerhaft zu sichern.

Mein Dank gilt den Vertretern der Politik, die mit dem einstimmigen Votum zum neuen Brandschutzbedarfsplan die uneingeschränkte Unterstützung der Feuerwehr Anröchte demonstriert und somit die zwingende Notwendigkeit der aufgeführten Maßnahmen erkannt haben.

Mein Dank richtet sich aber besonders an alle Angehörigen der Feuerwehr Anröchte, die wieder einmal viel Zeit des familiären Lebens zugunsten ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit geopfert haben. Diesem Engagement für das Gemeinwohl kann gar nicht genug Wertschätzung entgegengebracht werden.

Ich wünsche Ihnen allen und euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 und viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes.

Alles unter unserem Leitwort: **„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“**

Der vor Ihnen liegende Jahresrückblick beschreibt in nüchternen Bildern, Zahlen, Fakten und Daten das zurückliegende Einsatz- und Übungsjahr. Er bietet aber Gedanken und lässt Emotionen nicht vermissen.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>IN KÜRZE</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>AKTUELLER FAHRZEUGBESTAND</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>PERSONALANGELEGENHEITEN</b> .....	<b>8</b>
4.1	Ehrungen und Verabschiedungen .....	8
4.2	Ernennungen.....	8
4.3	Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen.....	9
4.4	Leistungsnachweise.....	10
4.5	Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr .....	11
4.6	Verstorbene Kameraden.....	11
<b>5</b>	<b>AUS DEM RATHAUS</b> .....	<b>12</b>
5.1	Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände.....	12
5.2	Aus- und Fortbildung.....	12
5.3	Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte.....	12
5.4	Ersatz von Einsatzkosten.....	12
5.5	Digitalfunk .....	12
5.6	Atemschutzverbund .....	13
5.7	Ausblick in die Zukunft.....	13
<b>6</b>	<b>EINSATZGESCHEHEN</b> .....	<b>13</b>
6.1	Statistik.....	13
6.2	Kurz berichtet .....	14
6.3	Großbrand / ABC-Einsatz in Warstein .....	14
<b>7</b>	<b>FEUERWEHRALLTAG</b> .....	<b>16</b>
7.1	Termine und Veranstaltungen.....	16
7.2	Ausbildungs- und Übungsbetrieb.....	17
7.3	Persönliches.....	18
7.4	Erwähnenswert .....	19
<b>8</b>	<b>LÖSCHZUG ANRÖCHTE</b> .....	<b>20</b>
<b>9</b>	<b>LÖSCHZUG II</b> .....	<b>21</b>
9.1	Löschgruppe Altengeseke .....	21
9.2	Löschgruppe Berge.....	21
9.3	Löschgruppe Mellrich .....	22
<b>10</b>	<b>JUGENDFEUERWEHR</b> .....	<b>23</b>
<b>11</b>	<b>GEMEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V.</b> .....	<b>24</b>
<b>12</b>	<b>WAS WAR DENN VOR</b> .....	<b>25</b>
	... 15 Jahren erwähnenswert? .....	25
	... 10 Jahren erwähnenswert? .....	25
	... 5 Jahren erwähnenswert? .....	25



## 1 In Kürze

Im Jahr 2015 ...

... galt es 139 Einsätze zu absolvieren.

... übergibt Manfred Schwietzer die Führung der Löschgruppe Mellrich an Jochen Grae-Budde.

... wurde das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Neu Darchau besucht.

... besucht erstmalig in Anröchte mit Anna Schiller eine Frau einen Gruppenführerlehrgang.

... haben 21 Anwärter/-innen die Ausbildung zum Truppfrau/-mann erfolgreich abgeschlossen.

... erscheint seit 20 Jahren der gedruckte Jahresbericht.

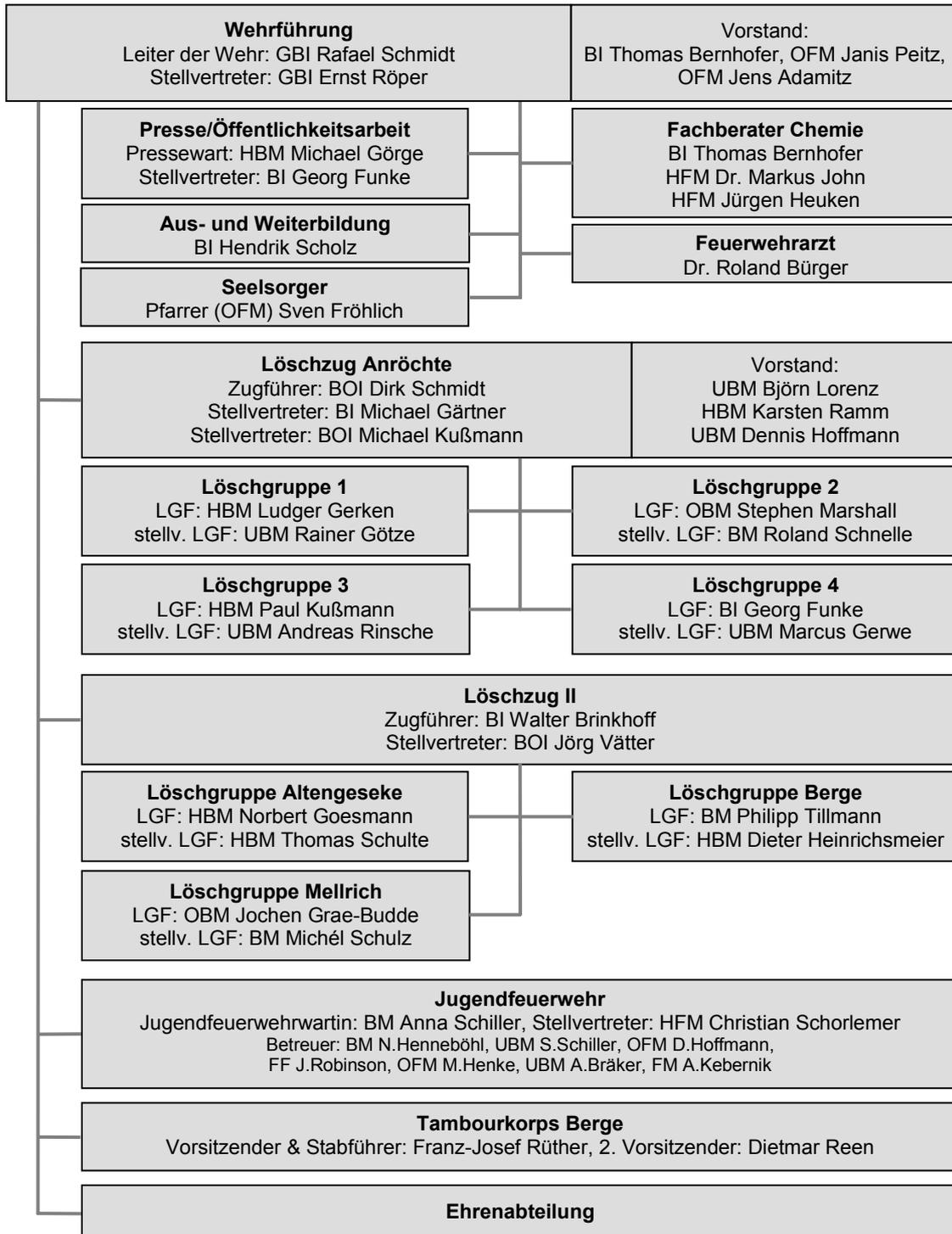
... wurde mit dem BHKG eine neue gesetzliche Grundlage für die Feuerwehr in NRW verabschiedet.

... ging der Wanderpokal für die beste Gruppe bei den Leistungsnachweisen erneut an Anröchte.

... legte Sonja Rüter nach 10 Jahren hervorragender Arbeit ihr Amt als Geschäftsführerin nieder.

... wurde der Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Anröchte überarbeitet.

## 2 Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen



Einheit / Teileinheit	aktive Mitglieder	davon weiblich
Freiwillige Feuerwehr Anröchte	320	28
Löschzug Anröchte	104	11
Löschzug II	86	3
Löschgruppe Altengeseke	28	1
Löschgruppe Berge	29	2
Löschgruppe Mellrich	29	-
Jugendfeuerwehr	50	7
Tambourkorps Berge	26	7
Ehrenabteilung	54	-

### 3 Aktueller Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeug	Fahrgestell / Aufbau	Erstzulassung	Kennzeichen	Funkrufname
Anröchte	KDOW Kommandowagen	VW Tiguan Holzapfel	10.08.2011	SO-F 1101	Florian Anröchte 1-KDOW-1
	ELW1 Einsatzleitwagen	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI Schmitz	29.09.2001	SO-6050	Florian Anröchte 1-ELW 1-1
	HLF 20 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1629 AF Schlingmann	29.05.2007	SO-AN 3333	Florian Anröchte 1-HLF 20-1
	LF 20 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1529 F Schlingmann	25.08.2010	SO-AN 3334	Florian Anröchte 1-LF 20-1
	TLF 4000 Tanklöschfahrzeug	Mercedes Benz 1827 AK Schlingmann	26.05.1994	SO-2548	Florian Anröchte 1-TLF 4000-1
	RW Rüstwagen	MAN LE 14.250 Schmitz/Gimaex	19.09.2003	SO-2110	Florian Anröchte 1-RW-1
	SW 2000 Schlauchwagen	Mercedes Benz 917 AF Ziegler	24.06.1996	SO-2577	Florian Anröchte 1-SW 2000-1
	GW-G Gerätewagen - Gefahrgut Umweltschutz	Mercedes Benz 814 F Heines	02.10.1997	SO-2555	Florian Anröchte 1-GWG-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Opel Vivaro 2.0 Eigenausbau	19.12.2003	SO-6450	Florian Anröchte 1-MTF-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	09.03.2010	SO-AN 6666	Florian Anröchte 1-MTF-2
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	18.03.2014	SO-AN 6667	Florian Anröchte 1-MTF-3
	GW-MLK Messleitkomponente	Mercedes Benz Sprinter 516 CDI GSF	16.10.2012	SO-FW 2470	Florian Kreis Soest MLK 2
	GA-Container Geräteanhänger Container	Walter Theis Brandschutztechnik	21.08.1997	SO-2577	-
	GA-P250 Pulverlöschanhänger Pulver 250kg	Total Feuerschutz GmbH	22.05.1963	SO-2555	-
	Altengeseke	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3335
GW-IUK Gerätewagen		VW Crafter 50 GSF	24.11.2009	SO-FW 2450	Florian Kreis Soest GW-IUK-1
GA Geräteanhänger		ALF	22.01.1996	SO-AN 3335	-
Berge	KLF Kleinlöschfahrzeug	Mercedes Benz 814 DA Merkel/Adik Fzg.bau	16.11.2004	SO-2650	Florian Anröchte 2-KLF-1
	GA-Container Geräteanhänger Container	Eigenbau	12.06.1996	SO-2650	-
Mellrich	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3336	Florian Anröchte 2-LF 10-2

## 4 Personalangelegenheiten

### 4.1 Ehrungen und Verabschiedungen

Erstmalig zeichnete Bürgermeister Alfred Schmidt, zusammen mit seinem Stellvertreter und Ordnungsamtsleiter Ralf Hüls, verdiente Kameraden der Löschzüge und -gruppen aus. Der Chef von Rat und Verwaltung dankte für das jahrzehntelange Engagement und stellte heraus, dass gerade dieses Engagement die beste Werbung für die Feuerwehr Anröchte sei. Zu den Gratulanten zählten ebenso die Leiter der Wehr, Rafael Schmidt und Ernst Röper sowie die Löschgruppen- und Löschzugführer.



Feuerwehrehrenzeichen in ...	Kameraden/-innen
Silber (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)	<i>G.Funke, J.Grae-Budde, K.Ramm, F.-T.Röper, R.Thöne</i>
Gold (35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)	<i>N.Goesmann, D.Heinrichsmeier, M.Schwietzer</i>

Runde Jubiläen in der FFW Anröchte	Kameraden/-innen
40 Jahre Mitglied	<i>W.Heither, B.Mues-Coers</i>
50 Jahre Mitglied	<i>W.Gerwe, W.Jäger, P.Pitzke, F.Redder, W.Redder, H.Speckenheuer</i>
65 Jahre Mitglied	<i>H.-J.Gerwin, E.Röper sen.</i>

### 4.2 Ernennungen

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Kameradinnen und Kameraden gemäß der „Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr“ das Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden. Die abgebildeten Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

Ernennung zum ...	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Feuerwehrmannanwärter (FMA) Feuerwehfrauwanwärterin (FFA)		<i>S.Böhmer, L.P.de Buhr, F.Haake, T.Henke, A.Jaspert, S.Jones, M.Mendelin, R.Mischke, S.Struchholtz, L.Vätter, M.Volmer</i>
Feuerwehrmann (FM) Feuerwehfrau (FF)		<i>K.Bock, J.Götze, A.Kebernik, M.Müller, T.Peuker, M.Remmert, A.S.Rösner, E.Schmidt, K.Thomas</i>
Oberfeuerwehrmann (OFM) Oberfeuerwehfrau (OFF)		<i>L.Ebbert, Y.Heinrich, M.Henke, T.Lenniger, T.Röper, R.Sasse</i>
Hauptfeuerwehrmann (HFM) Hauptfeuerwehfrau (HFF)		<i>D.Böckmann, J.Heuken, S.Heuken, M.Kampert, C.Marx, P.Mertin, R.Rossa</i>
Unterbrandmeister/-in (UBM)		<i>F.Gerken, T.Röper, C.Schorlemer, F.Sellerberg</i>
Brandmeister/-in (BM)		<i>N.Henneböhl, A.Schiller</i>

Ernennung zum ...	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Oberbrandmeister/-in (HBM)		<i>P. Tillmann</i>
Hauptbrandmeister/-in (HBM)		<i>F. Bökmann, M. Görde</i>

### 4.3 Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen

Die an die Freiwilligen Feuerwehren gestellten Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es in der Vergangenheit maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt mit Verkehrsunfällen mit eingeklemmten und verletzten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen.

Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher technischer Ausstattung der Feuerwehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen.

Zu diesem Zweck nehmen Feuerwehrangehörige an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie regelmäßig an Lehrgängen auf lokaler, kommunaler und Landesebene teil.

#### 4.3.1 Lehrgänge

Lehrgang	Kameraden/-innen
Grundausbildung – Truppmannausbildung (Anröchte)	<i>K. Bock, S. Böhmer, L.P. de Buhr, J. Götze, F. Haake, T. Henke, A. Jaspert, M. Mendelin, R. Mischke, M. Müller, J. Neuhaus, T. Peuker, F. Pöppelbaum, M. Remmert, S. Rösner, T. Ruppertz, E. Schmidt, S. Struchholtz, K. Thomas, L. Vätter, M. Volmer, D. Wegner</i>
Sprechfunker (Anröchte)	<i>K. Bock, S. Böhmer, L.P. de Buhr, F. Haake, A. Jaspert, M. Mendelin, R. Mischke, M. Müller, T. Peuker, F. Pöppelbaum, A. S. Rösner, T. Ruppertz, E. Schmidt, S. Struchholtz, K. Thomas, L. Vätter, M. Volmer</i>
Atenschutzgeräteträger (Anröchte)	<i>F. Haake, A. Jaspert, R. Mischke, F. Pöppelbaum, T. Röper, S. Rösner, S. Struchholtz, K. Thomas, M. Müller, J. Neuhaus</i>
Absturzsicherung (Anröchte)	<i>F. Haake, T. Jakob, A. Jaspert, M. Mendelin, R. Mischke, M. Müller, T. Peuker, F. Pöppelbaum, T. Röper, S. Rösner, T. Ruppertz, D. Schnitzler, S. Struchholtz</i>
Maschinisten (Kreislehrgang, Anröchte)	<i>M. Henke, M. Kußmann, D. Hoffmann, C. Marx, M. Müller, M. Röper, T. Lenniger, T. Röper, J. Peitz, D. Heinrichsmeier, Y. Heinrich, A. Klein, A. Kebernik, S. Brzuska, F.-J. Pöppelbaum, K.-H. Vahle, S. Steffens, S. Jones</i>
Sprechfunker (Rettungszentrum Soest)	<i>T. Lenniger, C. Marx, W. Meier, J. Peitz</i>
ABC 1 (Rettungszentrum Soest)	<i>M. Henke, A. Jungmann</i>
Rettungshelfer (DRK Münster)	<i>T. Lenniger</i>
Gasbrandbekämpfung (DMT Dortmund)	<i>F. Gerken, S. Iffland, Ma. Kußmann, T. Lenniger, C. Marx, T. Röper, D. Schlüter, D. Schnitzler, H. Scholz</i>
Gerätewart (Fa. Tesimax)	<i>M. Henke, A. Kebernik</i>
IRS Schulung (Fa. SGard)	<i>W. Meier</i>
Flash-Over-Ausbildung (Feuerwehr Paderborn)	<i>T. Röper</i>

Lehrgang	Kameraden/-innen
Kreisausbilder Motorsäge (UK NRW Arnsberg)	<i>D.Schlüter</i>
Ausbilder Höhenrettung Fortbildung (IBK Heyrothsberge)	<i>M.Gärtner, H.Scholz</i>
F Ausbilder (IdF Münster)	<i>S.Marshall</i>
F ABC 2 – Führen im ABC-Einsatz (IdF Münster)	<i>G.Funke, P.Tillmann</i>
F II (FAS Ahlen-Brockhausen & Rettungszentrum Soest)	<i>D.Böckmann, F.Gerken, P.Heinrichsmeier, T.Röper, C.Schorlemer</i>
F III – Vorbereitung (Rettungszentrum Soest)	<i>B.Müller, A.Rinsche, A.Schiller</i>
F III – Gruppenführer (IdF Münster)	<i>N.Henneböhl, A.Schiller</i>
JFW – Jugendgruppenleiter	<i>A.Bräker, M.Henke, D.Hoffmann</i>
JFW – Schulung Hygiene (Rettungszentrum Soest)	<i>A.Bräker, D.Hoffmann</i>

#### 4.3.2 Seminare

Seminar	Kameraden/-innen
... für Führungskräfte, verschiedene Themen (IdF Münster)	<i>D.Blanke, W.Brinkhoff, M.Gärtner, F.Gerken, Mi.Kußmann, T.Lenniger, S.Marshall, W.Meier, D.Reen, K.-P.Röper, T.Röper, A.Schiller, T.Schulte, M.Schwietzer, F.Steffens, P.Tillmann</i>
... MitarbFü – Mitarbeiterführung für Führungskräfte (IdF Münster)	<i>Mi.Kußmann, H.Scholz, J.Vätter</i>
... Brandschutztechniker Fortbildung (IdF Münster)	<i>D.Schmidt</i>
... Wehrführer 2 (IdF Münster)	<i>R.Schmidt</i>
... für Maschinisten und Gerätewarte (durch IDF Münster in Anröchte)	<i>B.Müller, T.Röper</i>
... UVV in der Jugendfeuerwehr (IdF Münster)	<i>A.Schiller</i>
JFW - Sucht und Drogenseminar – Teil 1 (Kreis Soest)	<i>A.Schiller</i>

#### 4.4 Leistungsnachweise

Auch im Jahr 2015 haben sich Kameradinnen und Kameraden den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest gestellt. In den folgenden Disziplinen muss eine Löschgruppe ihre Feuerwehrkenntnisse unter Beweis stellen. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Übungsteil aus der Ersten Hilfe, um die Fertigkeiten auch in diesem Bereich auf die Probe zu stellen

- **Feuerwehrtechnischer Teil:**  
Von der Gruppe muss ein Löschangriff vorgenommen werden. Ziel dabei ist es, drei Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 B- und 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.
- **Sportlicher Teil:**  
Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.
- **Anlegen von Knoten und Stichen:**  
Hier ist die Herausforderung im Einsatzdienst erforderliche Knoten und Stiche zu legen.
- **Alternativ: Erste Hilfe**  
Durchführung der „Stabilen Seitenlage“ an einem bewusstlosen Verletzten.
- **Schriftliche Fragen:**  
Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2015 sind folgende Abzeichen erreicht worden:

Leistungsabzeichen in ...	Kameraden/-innen
Bronze (1-malige Teilnahme)	<i>F.Haake, M.Mendelin, R.Mischke, S.Struchholtz</i>
Silber (3-malige Teilnahme)	<i>M.Henke, A.Klein</i>

Leistungsabzeichen in ...	Kameraden/-innen
Gold (5-malige Teilnahme)	<i>J.Adamitz, M.Gerwe, D.Hoffmann, T.Röper, D.Schnitzler</i>
Gold auf blauem Grund (10-malige Teilnahme)	<i>A.Rinsche, D.Schmitz</i>
Gold auf rotem Grund (15-malige Teilnahme)	<i>D.Blanke</i>
Gold auf grünem Grund (20-malige Teilnahme)	<i>T.Gerwin</i>
Gold (25-malige Teilnahme)	<i>J.Vätter</i>
Gold (30-malige Teilnahme)	<i>W.Brinkhoff, K.-H.Vahle</i>

#### 4.4.1 Wettkampf auf Gemeindeebene



Seit 2006 wird ein Wettkampf der teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte um einen Wanderpokal ausgetragen. Dabei gilt es nicht nur zu bestehen, sondern auch die Übungen möglichst schnell und mit wenigen Fehlern zu absolvieren. Fehler werden dabei als Strafzeit auf die Übungszeiten addiert. So konnte in der Vergangenheit die Löschgruppe Mellrich den Pokal 4-mal, der Löschzug Anröchte 4-mal und die Löschgruppe Berge 1-mal entgegennehmen.

Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Jahresdienstbesprechung. Schon im dritten Jahr in Folge geht der Pokal für 2015 an eine Gruppe des

#### Löschzuges Anröchte

#### 4.5 Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr

Die Jugendflamme ist das erste Leistungsabzeichen für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Sie wird verliehen, wenn ein Jugendfeuerwehrmitglied erste theoretische Kenntnisse und seine praktischen Fertigkeiten unter Beweis stellt. Auch in diesem Jahr haben sich wieder Mitglieder der JFW Anröchte dieser Herausforderung gestellt und erfolgreich bestanden.



Abzeichen	Kameraden/-innen
Jugendflamme Stufe 1	<i>M.de Buhr, C.Hendriks, L.Jäger, L.Knepper, J.Krengel, L.Mendelin, M.Pink, J.Rosengart, L.Rüther, L.Schrewe, M.Stallmeister, M.Wieneke</i>

#### 4.6 Verstorbene Kameraden

Unser besonderes Andenken gilt den im Jahr 2015 verstorbenen Kameraden.



*Karl Gerken* Löschzug Anröchte  
*Ewald Röper* Löschzug Anröchte

## 5 Aus dem Rathaus

### 5.1 Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände

Im Jahr 2015 wurden für den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung sowie zahlreicher Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und für den Bereich der Jugendfeuerwehr ca. 70.000,00 € investiert. Hierbei sind die Anschaffungen von einer neuen leistungsfähigen Tragkraftspritze (Fox-Pumpe) als Ersatz für eine veraltete Tragkraftspritze, 30 Rufmeldern Swissphone BOSS 915, einem Hochdruck-Leck-Dichtsystem und einem Mini-Leck-Dichtkissen hervorzuheben.

### 5.2 Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2015 ein Betrag in Höhe von ca. 16.000,00 € verausgabt. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet.

Ebenfalls befanden sich 3 Personen in der Fahrerausbildung zum Führen eines Lastkraftwagens.

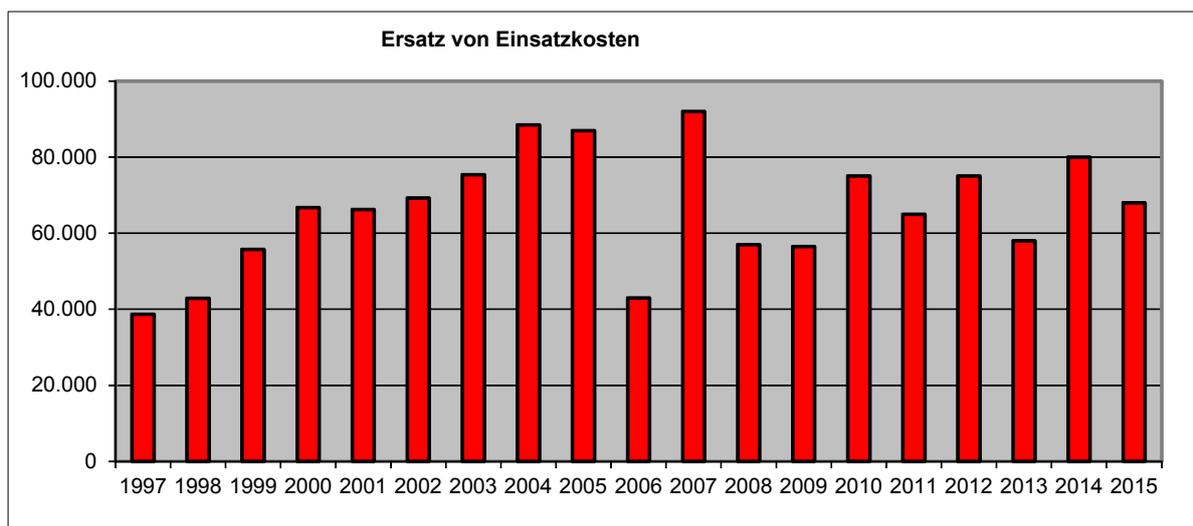
### 5.3 Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2015 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung betrug 44.296,07 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen zum Teil gedeckt werden.

### 5.4 Ersatz von Einsatzkosten

2015 konnten 56 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 68.000,00 € erzielt. Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt.

Durch zahlreiche neue gerichtliche Entscheidungen ist die Durchsetzung der Kostenpflicht extrem zeitaufwendig geworden. Seitens der Verwaltung sind sehr umfangreiche Recherchen erforderlich, um die entsprechenden Nachweise zu erlangen und die Einnahmen auch tatsächlich erzielen zu können. Hinzu kommt, dass ab dem 01.01.2016 wieder das Widerspruchsverfahren eingeführt wurde. Immer wieder kommt es daher auf eine optimale Vorarbeit bei der Erstellung der Einsatzberichte durch die Einsatzleitung der Feuerwehreinsätze an.



### 5.5 Digitalfunk

Die Umstellung auf Digitalfunk im 4-Meter-Bereich ist in den Feuerwehrfahrzeugen erfolgt. Im Feuerwehrgerätehaus Anröchte wird dies in Kürze erfolgen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 100.000,00 € vorgesehen.

## 5.6 Atemschutzverbund

Da zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren des Kreises Soest eine optimale und zeitnahe Versorgung mit Atemschutzkomplettgeräten gewährleistet sein muss, ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung für einen Atemschutzverbund im Kreis Soest mit den kreisangehörigen Kommunen geschlossen worden. Der Atemschutzverbund wird in Kürze seine Arbeit aufnehmen. Für die Anschaffung der neuen Atemschutzgeräte sowie den Umbau in den entsprechenden Feuerwehrfahrzeugen sind Kosten in Höhe von 110.000,00 € vorgesehen.

## 5.7 Ausblick in die Zukunft

Gemäß dem neuen Brandschutzbedarfsplan ist die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens (ELW) vorgesehen, der den alten ELW (Baujahr 2001) ersetzen soll. Die Kosten hierfür werden ca. 150.000,00 € betragen.

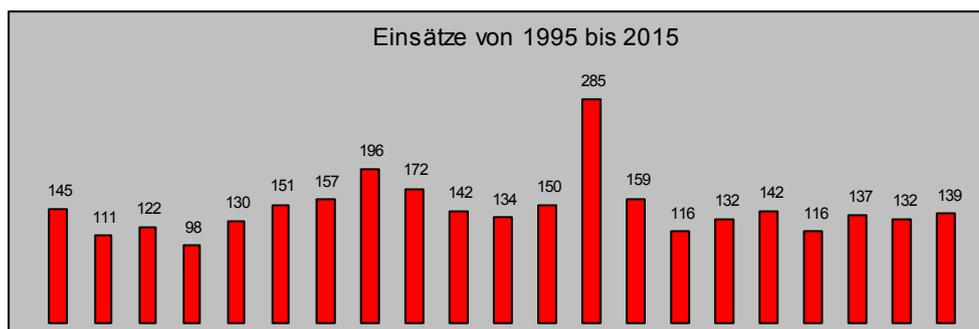
Weiterhin soll das Feuerwehrgerätehaus Anröchte einen neuen Heizkessel sowie die Feuerwehrgerätehäuser Berge und Mellrich eine neue Abgasanlage bekommen. Die Kosten hierfür werden insgesamt ca. 25.500,00 € betragen.

# 6 Einsatzgeschehen

## 6.1 Statistik

Einsatzart	davon ...	2015	Anmerkungen Besonderheiten	2014
Brandeinsätze		<b>17</b>		<b>18</b>
	Groß	-		3
	Mittel	1		1
	Klein	11		10
	Kraftfahrzeug	5		4
Brandwachen		-		<b>1</b>
Verkehrsunfälle		<b>12</b>		<b>19</b>
Technische Hilfen		<b>23</b>		<b>16</b>
	Allgemein	8		2
	Hochwasser/Sturm	13		13
	Tierrettung	-		1
	Wespennester	2		-
Öleinsätze		<b>26</b>		<b>28</b>
Überörtliche Hilfeleistung		<b>9</b>	Bad Sassendorf, Soest, Warstein, Witten, Hagen	<b>8</b>
Einsatz nicht erforderlich		-		<b>2</b>
Fehlalarm		<b>10</b>		<b>11</b>
	Brandmeldeanlagen	10		11
	Sonstige	-		-
Brandsicherheitswachen		<b>17</b>		<b>15</b>
Brandschutzerziehung		<b>4</b>		-
Sonstige Einsätze		<b>21</b>		<b>14</b>
<b>Gesamtzahl</b>		<b>139</b>		<b>132</b>

erfasst bis zum 31.12.2015



## 6.2 Kurz berichtet

### 6.2.1 Verkehrsunfall und tragisches Unglück in wenigen Stunden



Verkehrsunfall auf der A44 in Fahrtrichtung Kassel. Ein Transporter fuhr auf einen LKW auf. 20 Einsatzkräfte waren an diesem späten Abend unterwegs.

Nur etwa drei Stunden nach dem zuvor beschriebenen Unfall ereignete sich wenige hundert Meter entfernt von der ersten Einsatzstelle ein tragisches Unglück. Eine Person stürzt etwa 20 Meter tief von einer Brücke. Rettungsdienst und Feuerwehr kämpften vergebens um das Leben des jungen Mannes, der zunächst den Sturz noch überlebte, dann aber an den zugezogenen Verletzungen verstarb. Seine Freunde wurden von unseren Einsatzkräften betreut und anschließend in ein Krankenhaus zur Behandlung gebracht.

### 6.2.2 Brand einer Produktionshalle

Brand einer Produktionshalle im Gewerbegebiet Anröchte. Aufmerksamen Zeugen und dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr Anröchte war es zu verdanken, dass der Brand nicht auf das ganze Gebäude übergegriffen war. Als besondere Gefahr stellten sich die mit Hitze beaufschlagten Gasflaschen dar. Zur vollständigen Entrauchung des Gebäudes unterstützte die Feuerwehr Soest mit leistungsstarken Überdruckbelüftungsgeräten. Der Schaden hielt sich so in Grenzen.



### 6.2.3 Silvester



Einige Kameraden standen freiwillig für eventuelle Einsätze in der Silvesternacht bereit und besetzen das Gerätehaus in Anröchte bis in den Neujahrsmorgen. Zum Glück brauchten sie in der Nacht nicht auszurücken. Somit erlebten die Brandschützer an der Spitze mit dem stellvertretenden Löschzugführer Michael Kußmann auch einen ruhigen Jahreswechsel.

## 6.3 Großbrand / ABC-Einsatz in Warstein

Am 09.07.2015 um 21:48 Uhr wurde die Feuerwehr Anröchte mit dem Alarmstichwort ABC\_3 zum Brand einer Galvanikfabrik in Warstein alarmiert. Daraus entwickelte sich einer der umfangreichsten Einsätze der letzten Jahre. Es werden nachfolgend nur die Bereiche des Einsatzes geschildert, in denen die Einsatzkräfte aus Anröchte tätig wurden.

Es rückten zunächst die Einheiten des ABC-Zuges 4 und Messzug Ost aus (GW-G2 mit PA 250, TLF 4000, KLF und MLK2, später noch MTF1 und SW 2000). Schon bei der Anfahrt war beim Überqueren der Haar die große schwarze Rauchsäule zu sehen. Beim Eintreffen stand die Galvanikfabrik bereits in Vollbrand. Die besondere Gefahr ging bei diesem Objekt durch die große Menge an Gefahrstoffen aus, die sowohl im Produktionsbetrieb eingesetzt, als auch im Gefahrstofflager gelagert wurden. Dabei handelte es sich um teilweise sehr giftige und ätzende Substanzen. Die Hauptgefahr ging von der Freisetzung lebensgefährlicher Atemgifte wie Blausäure aus, die sowohl durch Brandeinwirkung auf das Gefahrstofflager als auch durch die chemische Reaktion der Galvanisierbecken (ca. 20.000 Liter) mit starken Säuren gebildet werden konnten. Ein umgehend durch Dirk Schmidt eingeleiteter Messeinsatz bestätigte das Vorhandensein von Atemgiften in der Rauchwolke an den Aufschlagpunkten in Suttrop, in der Nähe zum WKP und an weiteren Stellen.





Die Bevölkerung wurde zum Teil unter Beteiligung der Polizei entsprechend gewarnt, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Einsatzleitung wurde von Fachberater Chemie Thomas Bernhofer beraten, das Gefahrstofflager von der Außenseite mit Mittelschaum zu fluten und den Bereich in dem die cyanidhaltigen Galvanisierbecken standen, mit einem dreiteiligen Löschangriff zu schützen. Hier wurde auch der Pulverlöschanhänger PA250 eingesetzt.



Durch die Größe des Einsatzes wurden ein Stab eingerichtet und bis zu 360 Einsatzkräfte eingesetzt. Zur Unterstützung wurde Michael Kußmann im Stab tätig und die LG Altengeseke mit dem GW-IUK. Zur Führung des Bereitstellungsraumes unter Leitung von Jörg Vätter wurde im Gewerbegebiet Belecke Nord der ELW1 mit dem LF 10 der LG Mellrich eingesetzt.

Im Verlauf der Nacht wurde der Brand dann unter Kontrolle gebracht. Eine Schädigung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte durch Atemgifte konnte erfolgreich verhindert werden. Ebenso erfolgreich konnte verhindert werden, dass stark kontaminiertes Löschwasser in die Wäster gelangte. Dies hätte unweigerlich ein

Fischsterben nach sich gezogen. Für die insgesamt 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr Anröchte war der Einsatz um 06:30 Uhr beendet.

Die Aufräumarbeiten nach dem Brandeinsatz wurden als separater ABC Einsatz in zwei Teilen abgewickelt – Räumung des Gefahrstofflagers und anschließendes Abpumpen der ca. 100 m<sup>3</sup> kontaminierter Flüssigkeiten und Beckeninhalte mit Saugwagen der Entsorgungsunternehmen in bereitgestellte Baker-Container.

Zur Bergung der Gefahrstoffe aus dem Gefahrstofflager wurde die Feuerwehr Anröchte mit insgesamt 22 Einsatzkräften und dem KdoW, GW-G2, TLF 4000, KLF, MLK2 und MTF2 am 10.07.2015 von 11:06 Uhr bis 21:45 Uhr eingesetzt. Aufgaben waren die Stofferkundung und Unterstützung der Entsorgungsunternehmen bei der Bergung der Gefahrstoffe in bereitgestellte ASP-Container. Aufgrund der großen Hitze war der Einsatz unter Vollschutz an dem Tag besonders anstrengend. Am 11.07.2015 erfolgte dann die Beseitigung der kontaminierten Flüssigkeiten und Beckeninhalte. Diese Aufgabe war besonders heikel, da unbedingt vermieden werden musste, dass die Inhalte der alkalischen Becken mit den sauren Becken vermischt werden. Es hätte sich sonst eine größere Menge Blausäuregas gebildet, das für die Bevölkerung, die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen und die Einsatzkräfte lebensgefährlich gewesen wäre. Zum Schutz wurde ein Messeinsatz mit dem MLK2 und MTF 2 und sieben Kameraden in der Zeit von 07:45 Uhr - 21:00 Uhr durchgeführt. Danach schlossen sich mehrtägige Arbeiten an, um die Einsatzrüstung wieder zu reinigen und einsatzbereit zu machen.



Die außergewöhnliche Dimension dieses dreitägigen Einsatzes wird auch an den Zahlen deutlich: 79 Kameraden/-innen haben insgesamt 766 Stunden Einsatzdienst geleistet.



## 7 Feuerwehraltag

### 7.1 Termine und Veranstaltungen

#### 7.1.1 Im Jahre 2015

- 2. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde
- 21. Januar Vortrag „Unfallverhütungsvorschriften“ im Rathaus
- 31. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge
- 3. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte
- 7. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
- 18. Februar Vortrag „Fahrerunterweisung“ im Rathaus
- 28. Februar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke
- 7. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich
- 14. März Tambourkorps Berge: Generalversammlung
- 23. März Übung Einsatzstab mit IuK
- 24. März Sitzung der Leiter der Feuerwehren des Kreises Soest in Anröchte
- 26. März ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 2. April Zugübung Löschzug II
- 15. April Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)
- 25. April ABC Zugübung WLE
- 9. Mai Leistungsnachweise in Lippetal-Hultrop
- 13. Mai Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde in Anröchte-Effeln
- 22. - 25. Mai Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Werl-Hilbeck
- 30. Mai Leistungsnachweise in Rüthen-Oestereiden
- 8. - 13. Juni Interschutz in Hannover
- 1. Juli Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)
- 31. Juli - 1. August Big Day Out 8.0 der JZI in Anröchte
- 27. August ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 2. September Zugübung Löschzug Anröchte
- 18. - 20. September Besuch der Feuerwehr in Neu Darchau
- 23./25. September Abschlussprüfung der Ausbildungsgruppe (Theorie & Praxis)
- 26. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde mit ABC Zug 4
- 7. Oktober Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)
- 17. Oktober Übung Technische-Hilfe-Zug-4 Soest in Anröchte-Altengeseke
- 25. November ABC Zug 4 Zugversammlung
- 5. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte
- 9. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)
- 31. Dezember Freiwillige Bereitschaft anlässlich Silvester im Gerätehaus Anröchte

#### 7.1.2 Im Jahre 2016

- 8. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde vorab  
Anhörung der aktiven Wehr zur Bestellung des Leiters der Wehr
- 20. Januar Vortrag „Unfallverhütungsvorschriften“ im Rathaus (19:30 Uhr)
- 23. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge
- 2. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde (18:00 Uhr)
- 14. Februar Agatha: Messe und anschließender Frühschoppen
- 17. Februar Vortrag „Fahrerunterweisung“ im Rathaus (19:30 Uhr)
- 18. Februar ABC Zug 4 (Übung in Beleck)
- 20. Februar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke
- 2. März Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)
- 5. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich
- 14. März Jahresdienstbesprechung Tambourkorps Berge
- 20. April ABC Zug 4 (Übung in Anröchte)
- 23. April Blaulichtparty 3.0 - Löschzug Anröchte – Frühjahrsfest im Bürgerhaus
- 27. April Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde in Anröchte (19:00 Uhr)
- 13. – 16. Mai Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Geseke-Langeneicke
- 21. Mai Leistungsnachweise in Lippstadt-Bökenförde
- 26. Mai 800-Jahr-Feier Berge
- 4. Juni Leistungsnachweise in Anröchte

- 18. Juni Sommerfest bzw. Ausflug Löschzug Anröchte
- 23. Juni ABC Zug 4 (Übung in Belecke)
- 25. Juni Sommerfest Löschgruppe Mellrich
- 29. Juni Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)
- 13. August ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)
- 24. September Kreisfeuerwehrverbandstag in Lippetal
- 1. Oktober Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde (15:00 Uhr)
- 5. Oktober Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)
- 3. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte
- 7. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)

## 7.2 Ausbildungs- und Übungsbetrieb

### 7.2.1 Ausbildungsgruppe beendet Grundausbildung

Nach 44 Übungseinheiten, die mehr als 160 Unterrichtsstunden umfassten, legten im Oktober 22 junge Brandschützerinnen und -schützer ihre Prüfung als Feuerwehrfrauen und -männer ab. Das nötige Rüstzeug wurde in einem fundierten Grundlehrgang, der unter der Leitung von Hendrik Scholz, Ausbildungsleiter der Feuerwehr Anröchte, stattfand und ein knappes Jahr in Anspruch nahm, vermittelt. Oberste Motivation der jungen Menschen war, in Zukunft Mitmenschen in Notfällen zu helfen, Sachwerte zu bewahren und ebenfalls die Umwelt zu schützen, um nur einige Beispiele für die Arbeit und Aufgaben der Feuerwehren zu nennen. Die



Ausbildung, hob der stellvertretende Leiter der Wehr, GBI Ernst Röper, heraus, geht nun aber sofort weiter. So stehen als nächstes die Atemschutzausbildung oder auch die Qualifikation zum Sprechfunker auf der Agenda. Ernst Röper dankte den jungen Kameraden/innen dafür, dass sie „den Weg in die Feuerwehr gefunden haben“ und die Ausbildung erfolgreich absolvierten. Sein Dank galt auch dem Ausbilderteam um Hendrik Scholz für ihr Engagement, um ihr Wissen und Können, Theorie und Praxis, an die Nachwuchskräfte weiterzugeben.

Die Schlusspunkte des Grundlehrgangs bildeten eine schriftliche und eine praktische Übung sowie eine mündliche Prüfung. Die Teilnehmer des Lehrgangs sind im Abschnitt 4.3.1 zu finden.

Zur Ausbildung gehörte u.a. auch die technische Hilfe. Dafür stellte die Firma Gerd Krüger alte Fahrzeuge und ihr Gelände zur Verfügung, zeigte sich Scholz dankbar.

### 7.2.2 Übung Technische Hilfe mit THW und DRK

Lautes Schreien um Hilfe, das monotone Wimmern vor Schmerzen und dazu typische Schockreaktionen, die sich in wilden Gesten und unkontrollierten Handeln zeigten. So wurden die Einsatzkräfte des Technischen Hilfe Zuges 4, gebildet von der Feuerwehr Anröchte und dem Technischen Hilfswerk Lippstadt, auf der Straße Südring bei ihrem gemeinsamen Übungseinsatz im Oktober empfangen. Das Szenario hatte Hendrik Scholz noch mit drei Unfallfahrzeugen, die der Abschleppdienst Gerd Krüger zur Verfügung stellte, äußerst realitätsnah gestaltet. In den Autos saßen die vermeintlich verletzten bzw. auch eingeklemmten Menschen. Diese wurden von Mitgliedern des Notfalldarstellung-Teams Warstein des dortigen DRK, gemimt. Mit ihrem Spiel, mit Gestik, Mimik und den verbalen Äußerungen, forderten sie die Einsatzkräfte so heraus, wie es bei einem wirklichen Unfallgeschehen oft der Fall ist. Ausgangspunkt des Planspiels, das Hendrik Scholz bestens durchdacht und angelegt hatte, war ein Unfall mit mehreren Fahrzeugen und Verletzten. Dabei ging es primär um das gemeinsame Üben der Technischen Hilfeleistungen an den Autowracks, die passend hergerichtet waren. Zu den Aufgaben der Brandschützer gehörte ebenfalls die Bekämpfung eines Pkw-Brandes.



### 7.2.3 Herbstabschlussübung mit ABC Zug 4

Allem voran die Menschenrettung, die Brandbekämpfung und ebenso der sach- und fachkundige Umgang mit Gefahrstoffen bildeten die Eckpfeiler der Herausforderungen für die Brandschützer aus den Löschzügen und -gruppen der Feuerwehr Anröchte im Verlauf ihrer Herbstübung. Diese bot zudem wechselnde Szenarien. Mit Blick auf die gefährlichen Chemikalien, die in dem Planspiel eine exponierte Rolle spielten, wurden auch die Feuerwehrmänner alarmiert, die den ABC Zug 4 (Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern) Anröchte-Warstein-Rüthen bilden. Ebenso dabei: Chemiefachberater Thomas Bernhofer, LZ Anröchte. Im Mittelpunkt stand das Gebäude der Realschule Anröchte (RSA). Ausgangspunkt, schilderte Dirk Schmidt, Führer des Löschzuges Anröchte, war ein Zwischenfall im Chemieraum der RSA, bei dem u.a. Ätznatron eine Rolle spielte und mit einem weiteren Stoff gefährlich reagierte. Dabei erlitten die Schüler schwere Atembeschwerden. Auch enthielt das Planspiel eine Brandbekämpfung.



## 7.3 Persönliches

### 7.3.1 Führungswechsel Löschgruppe Mellrich



Ein Wechsel in der Löschgruppenführung der Mellricher Kameraden wurde in der Jahresdienstbesprechung perfekt gemacht. Nach 25 Jahren in verantwortlicher Position, davon 10 Jahre als Löschgruppenführer, trat HBM Manfred Schwietzer von seinem Amt zurück und gab die Verantwortung an seinen bisherigen Stellvertreter OBM Jochen Grae-Budde weiter. Neuer stellvertretender Gruppenführer ist BM Michél Schulz.

### 7.3.2 Neue Geschäftsführer

Nach zehn Jahren bildete die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Anröchte auch eine Zäsur. Geschäftsführerin Sonja Rüther übergab ihre verantwortungsvolle Position, die zudem mit viel Arbeit ausgestattet war, an Janis Peitz. Sonja Rüther galten würdigende Worte des Dankes und der Anerkennung. Sie stand in all den Jahren den Leitern der Wehr, Thomas Wienecke und Rafael Schmidt, stets zur Seite, wenn es um den „Schriftkram“ ging.

Einen Wechsel in der Position des Geschäftsführers gab's im Dezember auch in Reihen des Löschzuges Anröchte. Michael Görge legte sein Amt nach fast 20 Jahren in die Hände seines langjährigen Stellvertreters Björn Lorenz, dessen bisherige Aufgabe wurde an Dennis Hoffmann übertragen.



## 7.4 Erwähnenswert

### 7.4.1 BHKG - Neue gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Feuerwehr

Zum 1. Januar 2016 löst in Nordrhein-Westfalen das BHKG das FSHG ab. BHKG steht für "Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes", FSHG bedeutete "Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung".

Das FSHG war seit seinem Inkrafttreten im Jahr 1998 nahezu unverändert und entsprach nicht mehr dem heutigen Entwicklungsstand des Feuer- und Katastrophenschutzes in NRW. Daher war eine umfassende Überarbeitung des Gesetzes erforderlich.

Das BHKG enthält gegenüber dem FSHG zahlreiche Veränderungen. Darüber hinaus wurden eine Reihe guter Neuerungen eingeführt, wie der deutlich verbesserte Katastrophenschutz, Anpassungen der Regelungen zum Brandschutz, vereinheitlichte und klarere Strukturen innerhalb der Feuerwehren, die rechtliche Verankerung der Kinderfeuerwehr, klare Vorgaben zur Einsatzleitung beim Zusammenspiel mehrerer Organisationen, Stärkung der zentralen Rolle des Ehrenamts und die Modernisierung der Regelung zum Kostenersatz für Einsätze.

Zu finden ist der Gesetztext unter:

[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_text?anw\\_nr=2&gld\\_nr=2&ugl\\_nr=213&bes\\_id=33324&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=BHKG#det0](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=213&bes_id=33324&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=BHKG#det0)

### 7.4.2 Big-Day-Out 8.0



Auch die inzwischen 8. Ausgabe des Big-Day-Out der JZI Anröchte wurde durch die Kräfte der Feuerwehr Anröchte unterstützt. So galt es Brandsicherheitswachen auf dem Konzertgelände, dem Bürgerhausvorplatz sowie auf dem Campinggelände am Südring bereitzustellen. Statt selber feiern zu gehen, standen an diesem Wochenende zahlreiche Kameradinnen und Kameraden aus beiden Löschzügen bereit, um die Sicherheit der zahlreichen Konzertbesucher sicherzustellen. Aus Sicht der Feuerwehr verlief das Fest glücklicherweise ohne bedeutende Zwischenfälle.

### 7.4.3 Besuch in Neu Darchau

Zehn Kameradinnen und Kameraden folgten im September einer Einladung der Feuerwehr Neu Darchau. Nachdem die Kameraden aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg schon bereits zweimal das Agathafest besuchten, stand nun endlich ein Gegenbesuch an. Zum Sommerfest war eingeladen worden. Am Vormittag des ersten Tages bekamen wir den Landkreis sowie die Samtgemeinde bei einer interessanten Rundreise gezeigt. Einige Kameraden kannten die Gegend schon aus früheren Besuchen. Jedoch konnten sie nun an der Elbe mehr Land sehen. Nach einem schönen Abend und einer ebenso schönen Feier stand dann am letzten Tag die Heimreise an. Ein paar Kameraden nutzten die Rückfahrt noch um das Deutsche Panzermuseum in Munster zu besuchen.



## 8 Löschzug Anröchte

Neben 131 Einsätzen, die vom Dezember 2014 bis zum Dezember 2015 vom Löschzug Anröchte abgearbeitet wurden, sind auch 52 Dienst- oder Übungsabende sowie verschiedene Übungsdienste mit der Feuerwehr Warstein, Löschzug Belecke durchgeführt worden.

Im Februar fand traditionsgemäß das Agathafest im Bürgerhaus statt. Nach einem Gottesdienst zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden und zu Ehren der heiligen St. Agatha, der Schutzpatronin der Feuerwehren, wurde im geschmückten Bürgerhaus ein kurzweiliges Programm von Löschzugmitgliedern aufgeführt. Nach der Bühnenshow wurde noch zu guter Musik und bei guter Laune bis in den Morgen gefeiert.



An den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes des Kreises Soest in Rütten-Oestereiden nahm der Löschzug mit zwei Gruppen erfolgreich teil. Sie bewiesen ihr Wissen und Können in Theorie und Praxis. Außerdem mit der gebotenen Schnelligkeit.

Zum Besuch des Pfingstzeltlagers der Jugendfeuerwehren des Kreises Soest im Juni sind mehrere Kameraden zum Lagergottesdienst und Besuch unserer Jugendfeuerwehr nach Werl-Hilbeck gefahren.

Mit zehn Kameradinnen und Kameraden wurde im Juni die Interschutz, die weltgrößte Messe für Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen und -ausrüstung sowie Sicherheit, in Hannover besucht. Drei Tage wurde das weitläufige Ausstellungsgelände erkundet, zahlreiche Aussteller besucht und viele Fachgespräche geführt. Trotz schwerer Beine wurden am Abend auch noch Kontakte zu Mitgliedern anderer, auch internationaler, Feuerwehren gesucht. So kam es hier zu durchaus netten und interessanten Gesprächen. Eine Gruppe besuchte die Messe in Hannover dann zusätzlich als Tagesausflug.



Am Samstag den 13. Juni fand das traditionelle Sommerfest statt. Bei tollem Wetter starteten die gemütlichen Stunden für Alt und Jung mit dem Kaffeetrinken der Ehrenabteilung. Abends traf sich der Löschzug dann in fröhlicher entspannter Atmosphäre. Ein paar Spiele, die von mehreren Kameraden vorbereitet wurden, sorgten für die nötige Spannung und für reichlich Spaß und Gelächter. Selbst aus Spanien waren Gäste angereist.

Die Herbstabschlussübung im September fand unter der Regie des Löschzuges Anröchte statt. Übungsobjekt war das Schulzentrum „Im Hagen“. Die Einsatzlage wurde so gestaltet, dass der Einsatz des ABC Zuges 4 des Kreises Soest erforderlich war. So konnte auch hier die Zusammenarbeit mit den ABC-Fachkräften geprüft und ggf. verbessert werden.

Anfang Dezember zog der Löschzug im Verlauf der Jahresdienstbesprechung Bilanz. Erstmals wurde in der Runde Bürgermeister Alfred Schmidt begrüßt. Neben einigen Ehrungen, Beförderungen und Auszeichnungen standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. So wurden die Positionen des Geschäftsführers und des stellvertretenden Geschäftsführers neu besetzt. Dabei wurden Björn Lorenz als Geschäftsführer, bisher Michael Görge, und Dennis Hoffmann als Stellvertreter gewählt.

Für die Standarte zeichnet sich nun Marcus Gerwe verantwortlich. Er löst mit seinen beiden Mitstreitern, Paul Kußmann und Michael Henke, den langjährigen Standartenträger Stephen Marshall ab. Stephen Marshall hatte das Amt sage und schreibe 15 Jahre inne.



## 9 Löschzug II

Nachdem die beiden vorangegangenen Jahre, zumindest in den Löschgruppen Altengeseke und Mellrich, durch die technische Aufrüstung durch neue Einsatzfahrzeuge und die dazu entsprechend erforderliche Ausbildung geprägt war, konnte im Jahr 2015 personell aufgerüstet werden. Über zahlreiche Neuzugänge nach erfolgreich abgeschlossener Grundausbildung freut man sich in allen drei Standorten. Bei der Ausbildung der neuen Kameradinnen und Kameraden hatten sich verstärkt Ausbilder aus dem 2. Zug engagiert sowie mit Einsatzfahrzeugen unterstützt. Nun folgen zahlreiche Weiterbildungen vom Atemschutz über Sprechfunke und Maschinisten, um die Grundausbildung zu vervollständigen.



Neben der Teilnahme des Löschzuges II an der Frühjahrs- und Herbstübung der Gesamtwehr bildete die traditionelle Einsatzübung am Gründonnerstag ein praktisches Ausbildungs-Highlight im Jahr. Interessant gestaltete sich die Übung an der Nahwärmanlage im Ortskern von Altenmellrich. Diese Anlage wird mit Biogas vom Hof Gröblichhoff versorgt und verfügt über große Wasserspeicher und Generatoranlagen zur Energieerzeugung. Neben der Suche und der Rettung von Verletzten galt es mit verschiedenen Einsatzgefahren umzugehen, die an einer solchen Anlage entstehen können, aber im Feuerwehralltag eher nicht auf der Tagesordnung

stehen. Erschwert wurde die Übung durch die räumliche Enge am Einsatzort, so dass es auch weitere einsatztaktische Punkte zu beachten gab.

Im Jahr 2015 gab es keine Einsatzlagen, an denen der Löschzug als Einheit zum Einsatz kam. Lediglich ein Zugeinsatz konnte alarmierungstechnisch verzeichnet werden, der Einsatz des LZ II wurde aber kurz vor dem Ausrücken aufgehoben. Dennoch waren auch diverse Einsätze der Löschgruppen Berge, Mellrich und Altengeseke zu erledigen.

Neben Einsätzen im Gemeindegebiet führen die Gruppen auch zu überörtlichen Einsätzen. Die Löschgruppe Altengeseke, durch ihre Mitwirkung im IUK des Kreises Soest, die Löschgruppe Berge, als Teil des ABC Zuges 4 oder Mellrich im Brandeinsatzdienst bzw. bei der Führung von Bereitstellungsräumen. Im Rahmen dieser überörtlichen Sonderfunktionen wirkten die drei Löschgruppen zum Beispiel auch beim Großbrand einer Galvanikfabrik in Warstein im Juli im Einsatzgeschehen mit. Lediglich der KdoW, das HLF 20 und das LF10 der Löschgruppe Altengeseke waren für den Grundschutz am Standort geblieben.

Weitere Details sind den folgenden Berichten aus den Löschgruppen zu entnehmen.

### 9.1 Löschgruppe Altengeseke

Die Löschgruppe Altengeseke war in den zurückliegenden zwölf Monaten insgesamt runde 222 Stunden im Einsatz, um rasche und effektive Hilfe für ihre Mitmenschen in Not zu leisten. Diese zahlreichen Stunden splitten sich wie folgt: Einsätze – ELW II: 82 Stunden. Brandsicherheitswachen, u.a. bei Festen, dem Big Day Out sowie beim Weihnachtsmarkt in der Schützenhalle des Dorfes: 68 Stunden. In Sachen Brandeinsätze waren die Kameraden insgesamt 31 Stunden gefordert und bei Technischen Hilfeleistungen runde 38 Stunden. ABC-Einsätze umfassten runde 5 Stunden.

Darüber hinaus wurden noch Übungsabende in Theorie und Praxis absolviert. Nicht zu vergessen praktische Übungen auf Löschgruppen-, Löschzug- und Gemeindeebene. Nicht zuletzt nutzte man Übungsangebote und Ausbildungstermine in Anröchte.

Erfreulich, dass sieben junge Kameraden ihren Grundlehrgang erfolgreich absolvierten. Sie wurden in den Übungs- und Einsatzbetrieb der Löschgruppe nunmehr mit eingebunden. Von den sieben Kameraden waren fünf sogenannte „Quereinsteiger“ und zwei junge Brandschützer kamen aus Reihen der Jugendfeuerwehr. Nicht zuletzt war die Altengeseker Wehr auf Kreisebene gefordert, u.a. in Sachen IuK. Außerdem fanden Übungsabende zusammen mit dem THW, dem Löschzug Anröchte und dem Rüstzug 4 des Kreises statt.

Auch bot man Mädchen und Jungen, die dem Kinder- und Jugendförderverein Altengeseke angehören, eine Brandschützerziehung an. Der Nachwuchs lernte u.a. das richtige Absetzen eines Notrufes kennen und erfuhr, wie man sich im Brandfall richtig verhält.

### 9.2 Löschgruppe Berge

Das Jahr 2015 verlief für die Angehörigen der Löschgruppe Berge recht ruhig. Zehn mal ertönte der Funkrufmelder der Brandschützer. Das erste Mal war dies Mitte Januar zu einer Ölspur im Ort.

Darüber hinaus wurde die Löschruppe im Januar zu einem Pkw-Unfall in Fahrtrichtung Weickede gerufen. Weiterhin ist traditionell der Martinsumzug abgesichert worden.

Der größte Einsatz war die überörtliche Hilfe beim Brand eines Galvanikbetriebes in Warstein, wo auch Gefahrstoffe ausgetreten waren. Als Teil des ABC-Zuges 4 gingen die Brandschützer aus Berge dabei als ABC-Kräfte unter anderem mit Atemschutz und Chemikalienschutzanzügen vor. Über drei Tage waren hier Kräfte aus der Berger Löschruppe in der Nachbarstadt mit im Einsatz

Der schlimmste Einsatz für die Löschruppe war ein Technische Hilfe Einsatz bei einem Steinmetzbetrieb in Berge. Hier wurde der Firmeninhaber zwischen einem Stapler und einer Schuttmulde eingeklemmt. Ein Nachbar und auch Kameraden der Feuerwehr leisteten Erste Hilfe, aber leider erlag der Eingeklemmte wenig später seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus.

Während der regelmäßigen Übungsabende bildeten sich die Berger Brandschützer um Löschruppenführer Philipp Tillmann und Stellvertreter Dieter Heinrichsmeier immer wieder in Theorie und Praxis weiter. Als sehr effizient erwiesen sich hierbei auch die gemeinsamen Übungsabende des ABC Zuges 4. Gemeinsam vertieften die Kameradinnen und Kameraden aus Berge, Anröchte und Belecke ihr Wissen und lernten bei den Übungen auch verschiedene Firmen im Einsatzgebiet kennen. Auch schlossen drei junge Brandschützer aus Berge ihre Grundausbildung bei der Feuerwehr Anröchte mit Erfolg ab.



Fest verankert sind im Berger Dienstplan auch die gemeinsamen Vortragsabende der Gesamtwehr in den Wintermonaten, wie z.B. der UVV-Vortrag und die Fahrerunterweisung. Der Besuch der Atemschutzstrecke in Soest ist für alle Atemschutzgeräteträger ebenfalls eine Pflichtveranstaltung.

Der Bedarf an Aus- und Weiterbildung der Kameraden zeigt sich auch im Besuch verschiedener Seminare und Lehrgänge. So steht Philipp Tillmann nach erfolgreicher Teilnahme am ABC II Lehrgang am IdF in Münster als neue ABC-Führungskraft der Feuerwehr Anröchte dem Löschzug II und besonders der LG Berge zur Verfügung. Daniel Böckmann und Patrick Heinrichsmeier besuchten erfolgreich einen FII-Lehrgang.



Dennis Blanke wurde in 2015 zum neuen Leiter des ABC-Ressorts der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte ernannt und folgt damit Dirk Schmidt, der nach seiner Ernennung zum Zugführer von dieser Position zurückgetreten ist.

Bei den Leistungsnachweisen war die Löschruppe in Rütten-Oestereiden vertreten. Eine Gruppe aus Berge meisterte dabei die theoretischen und praktischen Aufgaben ohne Probleme und schloss damit den Tag erfolgreich ab.

Der Schulungsraum im Gerätehaus wurde von den Kameraden in Eigenleistung neu gestrichen und kleinere Reparaturen vorgenommen. Dank der Gemeinde, die sämtliche Materialkosten übernahm, wurde „nur“ Manpower benötigt.

### 9.3 Löschruppe Mellrich

Ein Wechsel in der Löschruppenführung der Mellricher Kameraden stand im Frühjahr 2015 an. Nach 25 Jahren Löschruppenführung trat HBM Manfred Schwietzer von seinem Amt zurück und gab die Verantwortung an seinen bisherigen Stellvertreter OBM Jochen Grae-Budde weiter. Neuer stellv. Gruppenführer ist nun BM Michél Schulz.

Nachdem Ende 2013 das neue LF 10 angeschafft wurde, stand jetzt die Aus- und Weiterbildung im Vordergrund. Im Mai nahmen wir mit zwei Gruppen erfolgreich an den Leistungsnachweisen in Lippetal-Hultrop teil.

Neben 44 Ausbildungsabenden standen auch einige Übungen mit befreundeten Löschruppen auf dem Dienstplan. So wurden neben der alljährlichen Frühjahrs- und Herbstübung der Gesamtwehr auch weitere größere Übungen absolviert. Das waren, neben der traditionellen Zugübung, die dieses Jahr am BHKW des Nahwärmenetzes in Altenmellrich stattfand, auch gemeinsame Übungen mit der Löschruppe Erwitte-Schmerlecke und der Löschruppe Warstein-Waldhausen. Mit der Löschruppe aus Schmerlecke wurde ein Brandeinsatz in einem örtlichen Industriebetrieb simuliert, bei dem es um schnelle Menschenrettung ging. Bei der Übung mit Waldhausen stand ebenfalls die Menschenrettung im Vordergrund. So wurde in den Räumen des Heimatvereins ein Brand mit vier vermissten Personen

angenommen. Auch diese Übung verlief erfolgreich. Darüber hinaus fand eine Schaumübung mit der Jugendfeuerwehr statt.

Auch die obligatorischen Ordnungsdienste an St.Martin und am Volkstrauertag wurden von der Löschgruppe absolviert. Außerdem wurde der örtliche Kindergarten im Rahmen der Brandschutzerziehung besucht.

Es wurde aber nicht nur geübt, sondern es wurde auch viel gearbeitet. Insgesamt wurden wir zu 21 Hilfeleistungen gerufen und leisteten dabei 305 Einsatzstunden. Davon waren u.a. 5 Brandeinsätze, 2 Einsätze nach Verkehrsunfällen am Bahnübergang und 4 Ölsuren. Hervorzuheben ist sicher auch die Beteiligung am Großbrand im Industriegebiet Warstein-Belecke, bei dem wir das Führen des Bereitstellungsraums verantworteten.

Besonders erfreulich ist, dass zwei neue Kameraden die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

## 10 Jugendfeuerwehr

Wieder liegt ein Jahr voller Ereignisse hinter den Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr. Während 55 Übungsdiensten wurde einerseits feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt, aber auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz.

Wie jedes Jahr stand auch im Jahr 2015 das traditionelle Pfingstzeltlager im Mittelpunkt des Übungsdienstes; diesmal in Werl-Hilbeck. Hierfür wurde bereits zehn Wochen vorher gemeinsam geübt, um bei den sportlichen und feuerwehrtechnischen Wettkämpfen während der vier Tage möglichst gute Platzierungen zu erringen.

Aber auch einige Arbeitseinsätze füllten den Dienstplan. So haben viele fleißige Hände der Jugendfeuerwehr während des Big-Day-Out-Wochenendes die JZI am Campinggelände unterstützt. Und während unserer Herbstkirmes konnten wir wieder die Parkplätze auf den Grundstücken von Josef Brödder und Karl-Peter Röper bewirtschaften.



Aber auch beim Ferienspaß der Gemeinde hat sich die Jugendfeuerwehr wieder beteiligt. So konnten wir in diesem Jahr ein Angebot vom Verband der Feuerwehren NRW nutzen und einen Tag im Movie Park Germany verbringen. Neben zahlreichen Fahrgeschäften wurden uns auch Stunt- und Tanzshows geboten, sodass wir einen abwechslungsreichen Tag in Bottrop erleben konnten.

An einem Wochenende im September haben wir die Chance genutzt und sind mit den aktiven Kameraden des Löschzuges Anröchte zusammen nach Neu Darchau gefahren. Dort feierte die Feuerwehr ihr traditionelles Sommerfest und das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr.

Für zwölf Mitglieder der Jugendfeuerwehr war es dieses Jahr ein ganz besonderes Jahr. Denn im Dezember konnten wir erfolgreich die Stufe 1 der Jugendflamme abnehmen. Die Jugendflamme ist die erste Auszeichnung, die in der Jugendfeuerwehr erworben werden kann. Hierfür müssen die Jungen und Mädchen unter anderem wissen, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird, welche unterschiedlichen Hydranten es gibt und wie man diese findet. Aber auch drei Knoten und Stiche, sowie das richtige Tragen und das Ausrollen von Schläuchen mussten gezeigt werden.

Traditionell ging das Jahr wieder mit einem gemütlichen DVD- und Wichtelabend in der eigenen Wohnung und dem Bowling-Nachmittag in Lippstadt zuende.



## 11 Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

**Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!**

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Feuerwehr!

Mit herzlichem Dank  
Der Gemeindefeuerwehrverband

Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an:  
Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. – Robert-Koch-Straße 1 – 59609 Anröchte

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte ab sofort den Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. unterstützen.

\_\_\_\_\_ Name

\_\_\_\_\_ Vorname

\_\_\_\_\_ Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort

===== Zutreffendes ankreuzen: =====

Die Spende / der Mitgliedsbeitrag von jährlich

- 10,- €
- \_\_\_\_\_ € (Betrag in beliebiger Höhe)

soll bis auf Widerruf von meinem Konto

\_\_\_\_\_ IBAN

\_\_\_\_\_ BIC

\_\_\_\_\_ Geldinstitut

abgebucht werden.

Die Spende soll für

- den Löschzug Anröchte
- die Löschgruppe Altengeseke
- die Löschgruppe Berge
- die Löschgruppe Mellrich
- die Jugendfeuerwehr
- zur allgemeinen Verwendung

genutzt werden.

\_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift

## 12 Was war denn vor ...

Die folgenden Ausschnitte geben einen kleinen Rückblick auf fast 20 Jahre „Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Anröchte“.

### ... 15 Jahren erwähnenswert?

#### **Bauernhofbrand in Effeln**

Eine Ofenheizung löste am Samstag, 2. Dezember den Großbrand eines leerstehenden Bauernhauses und der angrenzenden Wirtschaftsgebäude in Effeln aus. Mit mehr als 70 Einsatzkräften rückten die Löschzüge und -gruppen der FFW Anröchte aus, um das Feuer zu bekämpfen. Unterstützt durch die FFW Rüthen, die ihre Drehleiter zur Verfügung stellte. Wohnhaus und Scheune wurden ein Raub der Flammen. Den Sachschaden bezifferte die Polizei auf mehr als 300 000 Mark. Menschen wurden nicht verletzt. Als hilfreich für die Löschwasserversorgung erwies sich ein Hydrant am Drewerweg. Tage später mussten beide Gebäude abgerissen werden.



### ... 10 Jahren erwähnenswert?

#### **100-jähriges Jubiläum wirft seine Schatten voraus**



Schon lange vor dem eigentlichen Jubiläumsjahr begannen für die Mitglieder des Löschzuges Anröchte die Vorbereitungen für das große Ereignis. Neben den Planungen der zahlreichen Veranstaltungen war dabei sicherlich die Erstellung des Festbuches „100 Jahre Feuerwehr Anröchte“ eine der aufwändigsten Aufgaben. Viele Stunden wurden vom Presseteam aufgebracht um einen Blick auf das Feuerlöschwesen und seine Entwicklung in Anröchte zu geben und das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Knapp 200 Seiten voll mit interessanten Berichten und Bilder von gestern und heute, die sowohl zum Nachdenken als auch zum Schmunzeln anregten. Ein Werk, das vermutlich auch weiteren Generationen von Feuerwehrfrauen und -männern einen interessanten

Einblick in die Geschichte der Feuerwehr Anröchte erlaubt.

### ... 5 Jahren erwähnenswert?

#### **Anröchte und Belecke bilden den ABC-Zug 4 des Kreises Soest**

Kameraden des Löschzuges Belecke und des Löschzuges Anröchte bilden seit Beginn des zurückliegenden Jahres den ABC-Zug 4 des Kreises Soest. An dieser neuformierten Einheit ist auch die Löschgruppe Berge der Feuerwehr Anröchte beteiligt. Das Einsatzgebiet des ABC-Zuges 4 umfasst die Gemeinde Anröchte sowie die Städte Warstein und Rüthen. An Einsatzfahrzeugen stehen zur Verfügung: 1/11/1, 1/24/1, 1/54/1, 1/49/2, 11/44/2, 11/54/2, und 11/19/4. Der in Erwitte-Schallern stationierte Dekon P wird bei einer ABC 2 Alarmierung stets mit alarmiert. Er fährt für den Ostkreis in beiden ABC Zügen mit. Sechs Übungsabende fanden statt. Diese dienten nicht allein der Aus- und Fortbildung, sondern auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Im November bestand in Münster-Handorf auf dem Außengelände des Institutes der Feuerwehr (IDF) NRW die Möglichkeit, zwei größere Übungen zu fahren. Mit 23 Kameraden aus Anröchte und Belecke haben wir einen sehr angenehmen Herbsttag in Münster verbracht, der primär viele Erkenntnisse für die möglichen Einsatzlagen brachte.

